

Mitteilungen der Pfarren
Altmünster / Reindlmühl / Neukirchen
November 2021



Liebe Pfarrgemeinde!

Warum feiern wir Weihnachten?

Wie über Nacht beginnen Kinder damit, alles zu hinterfragen. Es regnet – Warum? Die Sonne scheint – Warum? Es ist schon spät – Warum? Eltern können ein Lied vom Frage-Alter der Kinder singen. Diese Phase ist anstrengend und zugleich sehr wichtig für die Entwicklung. Und es stimmt ja auch: Man kann alles hinterfragen, man darf es, man muss es.

Fragen und Antworten im Alltag

Die Welt ist voller Fragen und Unklarheiten. Den Alltag, wie wir ihn kennen, gibt es nur, weil wir uns darauf geeinigt haben. Weil wir Regeln haben, an die wir uns halten, damit das Zusammenleben Tag für Tag funktioniert. Der Alltag ist eine Antwort, eine Konvention. Kleine Abweichungen bringen oft schon große Schwierigkeiten. Wenn Sie plötzlich eine Strecke zu Fuß gehen, die Sie zuvor immer mit dem Auto gefahren sind, merken Sie den Unterschied. Wenn eine Krankheit uns nicht mehr „funktionieren“ lässt, wenn wir

Ordnen und benennen

Die wesentlichen Dinge des Lebens kann man aber nur sehr schwer bis gar nicht verstehen oder benennen. Und so gehen wir mit all unseren Antworten und Fragen, die unser Leben in diesem Jahr mit sich gebracht hat, wieder einmal auf das Weihnachtsfest zu. Unser Kalender, unsere Ordnung, hat dieses Fest in den Winter verortet, ans Ende des Kalenderjahres, wenn die Tage dunkel und kalt sind.



Aber nie werden alle Fragen geklärt sein. Eine Antwort wirft eine neue Frage auf. Der Mensch ist eine Frage. Und: hätte Gott einen Namen unserer Zeit – er würde wie eine Frage klingen.

die Arbeit verlieren, oder wenn wir durch einen Glücksfall gleichsam aus dem Alltag gerissen werden.

Wir brauchen Sicherheit und ordnen unbewusst unsere Welt. So entsteht aus Natur Kultur. Wir geben den Dingen der Welt Namen. Das Auge heißt nicht von Natur aus Auge. Die Schwerkraft heißt von Natur aus nicht Schwerkraft, wir Menschen geben all diesen Dingen und Phänomenen Namen. Sie könnten auch ganz anders heißen. Wir wollen verstehen, ordnen, benennen.

Krippendarstellungen und Hirtenspiele haben die Geburt Jesu in die Ställe unserer ländlichen Gegenden verlegt. Auch die Religion ordnet und gibt Dingen und Phänomenen einen Namen. Wir brauchen diese religiöse Ordnung, damit wir miteinander das Leben in all seinen Schattierungen teilen und feiern können und nicht immer alles neu erfinden müssen. Das verbindet, gibt Sicherheit und ist eine Stütze in Krisenzeiten.

Wenn heute die Kinder fragen

Wenn heute die Kinder fragen: „Warum feiern wir Weihnachten?“ – Was wäre dann Ihre persönliche Antwort. Es ist gut, Traditionen zu haben und sich darin wohl und sicher zu fühlen? Das Nachdenken darüber, woher etwas kommt, was Kern der Tradition, des Festes ist darf aber dabei nicht vergessen werden. Sonst verkommt das Fest schnell zu einer rastlos machenden Einhaltung von Abläufen und Terminen, die ohne Wissen um den Kern leer, fragend, enttäuscht und letztlich ausgebrannt zurücklassen.

Schade eigentlich, dass das Fragealter bei den meisten Menschen sehr bald wieder endet. Wie sähe unsere Welt wohl aus, wenn wir alle den Mut hätten, öfter nach dem Warum zu fragen anstatt die Dinge einfach als gegeben hinzunehmen.

So wünsche ich Ihnen nicht nur für die Advents- und Weihnachtszeit kindliches Staunen und Fragen und die Gnade des Innehaltens mitten im Alltag.

Ihr
Rudolf Kanzler

Kurz informiert

Notfall „Kirche“ – Hilfe der Feuerwehren – Danke!

Aus einem für uns als Pfarre echten Notfall konnte uns die Feuerwehr Altmünster befreien: Nach dem Hagelunwetter wurde viel Schmutz und Moos vom Kirchendach gelöst und hatte die Dachrinnen zum Teil verstopft. Wie sollten wir da droben Dachrinnen putzen?

Ein Team der freiwilligen Feuerwehr hat einen Samstag zur Verfügung gestellt, um durch Ihren Einsatz die Dachrinnen wieder frei zu legen. Die freiwillige Feuerwehr Eben hatte dankenswerter Weise gleich nach dem Hagelunwetter den Kirchenplatz geräumt und das Kanalsystem gereinigt.



Danke den Helfern im Namen der ganzen Pfarre!

Einführungsmesse Diakon Gerhard Jessl



Am Sonntag, den 12. September durften wir ein freudiges Ereignis erleben: Alle Seelsorger waren zu einem Festgottesdienst mit dem neugeweihten Diakon Gerhard Jessl versammelt – ein seltenes Ereignis – weil wir ja sonst auf alle Kirchen verteilt sind. Es war direkt spürbar, wie kraftvoll es sein kann, wenn ein Team wirklich gut zusammenarbeitet. Die Agape bzw. das Pfarrcafé krönten dieses Ereignis: Es war einfach wohltuend für die Gemeinschaft, wieder einmal zusammenstehen, einander treffen zu können.

Unter den gegenwärtigen Corona Einschränkungen war es gleichsam „Luft zum Atmen der Gemeinschaft“, die auch den Virus „überlebt“ hat. Wir wünschen Gerhard viel Freude in seinem Dienst. Weihe ist ja kein magisches Ritual, sondern die Bereitschaft eines Menschen, sein Engagement als „spirituelles Geschenk“ Gott und den Menschen anzubieten!



Kreative Verwirklichung geboten – hast Du Lust? Zeit?

Natürlich ist es übertrieben, ein so wichtiges Anliegen so reißerisch anzupreisen. Aber vielleicht gibt es wirklich jemanden, der/die gerne Texte in ein schönes Layout bringt, in seiner Zeit am Computer auch etwas für unsere Pfarre Sinnvolles zu tun. Elisabeth und Egmont Schmidt haben dankenswerter Weise 10 Jahre lang unsere Pfarrzeitung „Fischernetz“ am PC erstellt. Sie würden diese Aufgabe gerne an jemand anderen übergeben.

Wir laden alle ein, sich Gedanken zu machen, wer das tun könnte. Wir brauchen da ein breites Mitdenken, weil es nicht einfach sein wird, jemanden zu finden.

Es hat noch einen Haken – wir würden diese Tradition gerne wie bisher auf ehrenamtlicher Basis weiterführen. Gerne können Sie beim bisherigen Team zu Fragen über den Umfang o.ä. nachfragen: fischernetz@gmx.at

PGR-Wahl

Liebe Katholikinnen und Katholiken der Pfarre Altmünster und Reindlmühl!

Nun sind es noch gut 4 Monate bis zur Wahl des neuen Pfarrgemeinderates (20.3.2022). Unsere Vorbereitung konzentriert sich aktuell auf die Sammlung und Ansprache möglicher Kandidaten, um Ihnen eine möglichst vielfältige Kandidatenliste erstellen zu können, was zum einen eine hohe Wahlbeteiligung, im Wesentlichen aber einen vitalen neuen Pfarrgemeinderat begünstigen soll. Deshalb ersuchen wir Sie um Ihre wertvolle Unterstützung bei der Kandidatensuche. Sollten Ihnen also Persönlichkeiten in den Sinn kommen, die Sie für eine mögliche Bereicherung des neuen Pfarrgemeinderates halten, dann lassen Sie uns das bitte wissen. Sie können Ihren Vorschlag auf der Pfarr-Homepage www.dioezese-linz.at/altmuenster unter „Wahlvorschlag“ kommunizieren, oder konventionell schriftlich



PGR-Wahl 20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderat

wert denken

- unter Angabe von Name, Kontaktmöglichkeit, und wenn Sie wollen mit einer kurzen Begründung - in der Pfarrkanzlei deponieren. Falls Sie meinen, als Pfarrgemeinderat selbst einen positiven Beitrag zum Pfarrleben leisten zu wollen, dann freut es uns sehr, wenn Sie uns das selbst auf diese Weise zur Kenntnis bringen.

Zur Wahl stehen können alle, die sich als Katholiken der Pfarre Altmünster zugehörig fühlen und zum 1.1.2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben. Bis Mitte Dezember nehmen wir alle Ihre Vorschläge gerne entgegen. Ein persönlicher Beitrag in der Pfarre dient nicht nur dieser selbst, sondern auch unserem „weltlichen“ Zusammenleben in Altmünster.

Mit bestem Gruß
Severin Rumpmayr
(als Vorsitzender des Wahlvorstandes)

Mini-Start

Gut erholt nach der Sommerpause sind wir wieder ins neue Mini-Jahr gestartet. Mit Spaß und Spiel bringen wir den Kindern, egal ob groß oder klein, den Ministranten-Alltag näher. Fünf neue top motivierte Ministrantinnen unterstützen uns schon fleißig in den Messen. Am 21.11. sind sie dann zu uns Ministranten von Altmünster aufgenommen worden.



Wir freuen uns sehr, wenn wir noch weitere tatkräftige Unterstützung bekommen.

Du bist neugierig? Dann komm einfach bei den nächsten Ministranten-Stunden vorbei und mach mal mit. Du hast Fragen? Dann melde Dich gerne unter: 0677/61372510.

Wir freuen uns auf Dich!
Das Ministranten-Leiter Team



Danke, für all die Guten Gaben

Die Landjugend Altmünster gestaltete dieses Jahr wieder die Erntekrone für das Erntedankfest in Altmünster und Reindlmühl. Danke dafür! Mit vielen Besuchern konnten wir gemeinsam in Altmünster mit dem Singkreis dem Kinderliturgie Team und Pfarrer Franz Trinkfaß eine schöne Messe feiern. Auch in Reindlmühl wurde dieses Fest der Dankbarkeit feierlich begangen mit den Frauen der Goldhaubengruppe und den Klängen des Musikvereins Reindlmühl.



Verkauf Missio Schokolade

Vielen Dank an alle, die am Weltmissionswoche 23. und 24. Oktober im Anschluss an unsere Gottesdienste in Altmünster durch den Kauf der Missio-Schokolade die Projekte von Missio unterstützt haben.

Einem besonderen Dank an unsere Ministrantinnen und Ministranten für den Verkauf!

Sternsingen

Auch heuer sind wir wieder als Sternsinger für den guten Zweck unterwegs. In königlichen Kleidern ziehen wir von Haus zu Haus und bringen den Sternsinger-Segen. Dazu brauchen wir eure tatkräftige Unterstützung, nehmt gerne Freunde und Verwandte mit.

Wir freuen uns auf alle, die uns begleiten wollen. Jeder, der uns bei der Sternsingeraktion unterstützt, bekommt natürlich auch ein kleines Dankeschön. Du hast Lust als Sternsinger oder Begleiter mitzugehen, oder hast Fragen zum Ablauf der Dreikönigsaktion, dann melde Dich einfach bei uns!

Altmünster

Andreas Mühlegger
0677/61372510
JS-Altmuenster@gmx.at

Neukirchen

Monika Mittendorfer
0650/4403893
Margarethe Kaltenberger
0664/5567885

Reindlmühl

Elisabeth Thallinger
0664/73561687
elisa.thall@gmail.com



„Die Sternsinger gehen von Haus zu Haus und bringen den Menschen die frohe Botschaft: Jesus ist in eine Welt voller Kälte und Dunkelheit gekommen und hat uns seinen Frieden geschenkt. Diese Botschaft öffnet das Herz für den Nächsten. Die Kinder werden zu Anwälten der Armen und Notleidenden in Afrika, Asien und Lateinamerika und bitten um finanzielle Hilfe, um das Leid dieser Menschen zu lindern.“

.....Papst Franziskus.....

Die Wand der Sinne – ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen

Die Förderung und Entwicklung der Sinneswahrnehmungen und das bewusste Training der Sinne sind integraler Bestandteil einer gelingenden Lernentwicklung. Eine Aufgabe, die wir im Kindergarten haben, ist es, den Kindern Zeit zu geben. Zeit, damit sich Aufmerksamkeit und Konzentration auf das Wahrgenommene richten können, um es einzuordnen. Ein Seminar und die darauffolgende Reflexion der Mitarbeiterinnen in der Gruppe gaben den Anstoß, um in der blauen Gruppe eine Wand der Sinne zu installieren. Nachdem der Plan gefasst war, ging es an die Umsetzung. Im Kontakt und Austausch mit den Eltern wurde die Idee besprochen und um Unterstützung gebeten. Material wurde gesammelt: Lichtschalter, Drehknöpfe, Haken, Verschlüsse, ein Schlauch mit Murmel, eine Fahrradklingel ... Viele Dinge, die für die Kinder hohen Aufforderungscharakter haben – da sie von zu Hause bekannt sind, für Kinder aber meist nicht frei zugänglich sind, sollten verbaut werden. Durch die gute Zusammenarbeit und die fleißigen Eltern war



es möglich, die Idee rasch umzusetzen. Über die Sommerferien wurde gesammelt und überlegt und jetzt, einen Monat nach Kindergartenbeginn, ist die Wand fertig und kann bespielt werden. Wir wünschen den Kindern aufregende, spannende und erfolversprechende Erfahrungen, die sie tagtäglich an der „Wand der Sinne“ sammeln können.

Pfarrcaritas-Kindergarten

Vormerkung für das Arbeitsjahr 2022/23 ist jederzeit bis Ende Jänner 22 möglich!

Kindergarten Altmünster

Kathrin Mittendorfer (Leitung)

07612/87592

KG407231@pfarrcaritas-kita.at

Krabbelstube Altmünster

Ulli Rastinger (Leitung)

0664/8484548

KG407104@pfarrcaritas-kita.at

Kindergarten Reindlmühl

Evelin Hasler (Leitung)

07618/7235

KG407302@pfarrcaritas-kita.at

Kindergarten Neukirchen

Bettina Hofer (Leitung)

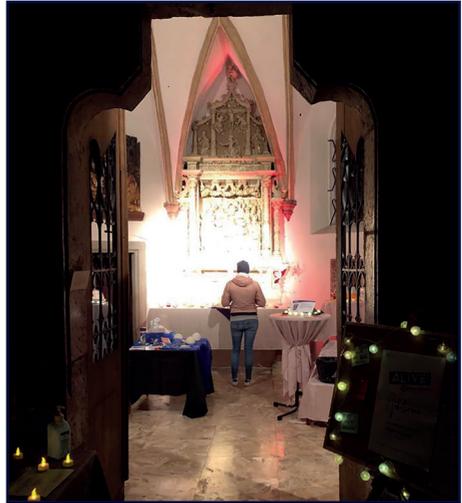
07618/820613

KG407242@pfarrcaritas-kita.at

TrauerRaum ALIVE in der Allerheiligenkapelle

„Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt!“ (Ernst Ferstl)

Die Katholische Jugend lud drei Tage lang zum TrauerRaum ALIVE in die Allerheiligenkapelle ein. Verschiedene Stationen regten zum Gebet an. Themen wie Angst, Heilung, Sternenkinder und Kraftquellen wurden thematisiert. „Tod, Trauer, Vergänglichkeit und Verlust beschäftigen uns in diesen Tagen mehr denn je. Der Gebetsraum ist somit eine gute Möglichkeit, diesen Gefühlen in einem geschützten Rahmen Raum zu geben. Ich danke allen, die sich darauf eingelassen haben!“, so Dekanatsjugendseelsorgerin Jenny Gaßner.



Liebe Leserin, lieber Leser unseres Pfarrblattes!

Wir freuen uns, dass Sie unser Fischernetz mit Interesse lesen. Damit wir auch weiterhin auf diesem Wege mit Ihnen in Kontakt bleiben können, bitten wir Sie um einen finanziellen Beitrag für die Druckkosten. Ein Erlagschein liegt dieser Ausgabe bei. Die Bankdaten lauten:

Empfänger: Pfarramt Altmünster
IBAN: AT95 3451 0000 0191 2922
Verwendungszweck: Fischernetz

Vielen Dank sagt Ihr Fischernetz-Team

Schon wieder kein richtiges Weihnachten?

Weihnachtlich glänzt die Welt...

Hochglanzdruck soll Werbung anziehender machen. Glänzende Selbstdarstellung findet sich nicht nur offensichtlich in der Image-Kampagne zur Selbstvermarktung von öffentlichen Personen, sondern ein gewisser Glanz wird in fast allen Gesprächen gesucht, wo Menschen etwas von sich preisgeben. Kein Mensch möchte schlecht vor anderen dastehen. Damit wird nicht unterstellt, dass in jeder Rede über sich selber gelogen wird. „A bissl Glanz macht das Leben schön!“ – erzeugt ein wenig Glück und Zufriedenheit. In der Übertreibung kann „aufgesetzter Glanz“ zum trügerischen Schein, zur unerträglichen Lüge oder zur Verleugnung der Realität werden. Befinden wir uns nicht in einer Art „Weihnachtsübertreibung“ mit überzogenen Erwartungen und selbst erzeugtem Stress mit Gefahr von Frust statt erhofftem Glanz? Warum gibt es auch „Weihnachts-Aussteiger“, die vor all dem flüchten?

Und der Glanz des Herrn umstrahlte sie!

In der bescheidenen Geburtsnacht in Bethlehem berichtet das Evangelium (Lukas, 2,9) von der Erfahrung der Hirten:

„Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, aber der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude.“

Vermutlich kann diesen „Glanz des Herrn“ niemand so erklären, dass jemand unser gegenwärtigen Welt dieses dichterische Bildwort mit einem großen „Aha-Erlebnis“ verstehen und dann ersehen könnte. Ich frage mich, ob nicht auch deshalb so viel in künstliches Glänzen investiert wird?



Aufrichtiges Wachen in der Nacht

Wieder hätten wir gehofft, die Pandemie ist bald vorbei. Täglich neu erklingen vollmundige Meinungen von Experten/innen als Ankündigungen, Strategien und Erklärungen darüber, was Probleme löst, ja vielerlei Freuden verspricht. Aber der Glaube daran schwindet, wenn er nicht schon ganz verloren ist. Auch gut gemeinte kirchliche Botschaften verkünden „keine echt großen Freuden“ mehr.

Zunächst scheint die Nacht einfach nicht zu weichen. Ich befürchte, dass wir uns vor großartigen Lösungsansagen einmal erst auf ein aufrichtiges Wachen in der Nacht einstellen müssen. Das ist keine Frage des Wollens! Das Bild der Nacht beschreibt ganz treffend die finstere Lähmung, sich bei Problemlösungen auf ein gemeinsames Vorgehen einigen zu können. Zu gegensätzlich sind die Positionen.

Am Beispiel von Corona kann das jede/r wohl selbst erkennen. Ob in den ökologischen Fragen, in der Politik und auch in unserer Kirche, es macht sich ein etwas glanzloser lähmender Zustand der Nacht breit. Da von der eigenen Selbsterkenntnis meist völlig unbemerkt, in der Regel der Blick zu eindeutig auf irgend andere geht, die „so fanatisch, unbeweglich, uneinsichtig“ sind, müssen wir wohl in „der Nacht weiter wachen“ und warten, bis sie einsichtig werden – oder in Wirklichkeit wir selbst? Ich habe die Hoffnung, dass bei einem aufrichtigen Warten – vielleicht bis weit nach Mitte der Nacht – ein wenig Glanz aus der Höhe manche Selbsterkenntnis möglich machen wird.

Denn ich verkünde euch eine große Freude!

Wann erleben wir große Freude? – Am ehesten dann, wenn sich etwas unerwartet Positives einstellt, wenn wir ein Ziel erreicht haben, auf das wir lange hingearbeitet haben, oder wenn in

einer belasteten Situation doch ein wohlthuender Glanz aufscheint. Interessanter Weise entsteht große Freude oft in zeitlicher Nähe zu Unlust, Anstrengung und Mühe – gleichsam als Ergebnis einer aufrichtig durchwachten Nacht. Es erwartet uns kein Weihnachten in höchstem Glanz.

Die Haltung des Advents im Sinne der Suche nach dem Gemeinsamen werden wir wohl über Weihnachten hinaus brauchen. In der Gelassenheit des Alltäglichen, in der unaufgeregten Ruhe der Nacht, erreichte die Hirten der Glanz des Herrn und große Freude verkündeten ihnen Engel.

Ich wünsche allen: Mut zum Verzicht auf manche Weihnachtsübertreibung, die in den letzten Jahren den Advent als solchen oft bis zur Unkenntlichkeit entstellt hatte. Mit Vertrauen auf den geschenkten und auch uns verheißenen Glanz des Herrn, können auch wir in einer Bereitschaft zur geschenkten Freude die gegenwärtig etwas verunsicherte allgemeine Lage aufrichtig durchwachen!

Franz Trinkfaß



NEUKIRCHEN informiert

Pfarrgemeinderatswahl 2022

Am 20. März 2022 werden in ganz Österreich nach fünfjähriger Amtszeit die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Mehr als 4,5 Millionen wahlberechtigte Katholiken sind unter dem Motto „mittendrin“ aufgerufen, sich für und in ihrer Pfarre zu engagieren und den Kandidaten für den Pfarrgemeinderat (PGR) ihre Stimme zu geben.

Das Statut für den Pfarrgemeinderat in der Diözese Linz definiert in Artikel 1:

„Der Pfarrgemeinderat ist jenes Gremium der Pfarre, das den Pfarrer bei der Leitung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt und in Fragen des pfarrlichen Lebens zusammen mit dem Pfarrer entscheidet.“

Als wichtigste Aufgaben des Gremiums zählt der Artikel 2 des Statuts auf:

- *Erstellung, Pflege und Verwirklichung eines Seelsorgekonzepts für die Pfarre*
- *Beteiligung an der Verwaltung des pfarrlichen Vermögens, Beschlussfassungen über Haushaltsplan (Budget) sowie Jahresabschluss*
- *Repräsentation der Pfarrgemeinde*
- *Ausformung der nötigen Strukturen der Pfarre und Förderung der Bildung kirchlicher Organisationen und Gruppen sowie Anregung und Koordination von deren Arbeit*
- *Sorge um die erforderlichen Informationen nach innen und nach außen*

Damit der Pfarrgemeinderat diese Aufgaben erfüllen kann, braucht es Frauen und Männer aller Generationen, die sich aktiv einbringen. Der PGR soll dabei möglichst alle Gruppen und Interessen der Gemeinde widerspiegeln. Ein Teil der bisherigen PGR-Mitglieder wird sich wieder zur Wahl stellen, einige Pfarrgemeinderäte legen – teils nach mehreren Jahrzehnten der Mitarbeit – ihr Amt zurück.

Für die Wahl zum Neukirchener PGR soll bis zum Frühjahr 2022 eine Kandidatenliste aufgestellt werden.

Damit sich wirklich alle Gemeindeglieder einbringen können, wird ab dem ersten Advent bis zum Weihnachtsfest im Eingangsbereich der Kirche eine Wahlurne aufgestellt. Dort können Vorschläge für Kandidaten eingeworfen werden (Bitte mit Namen, Anschrift, Telefonnummer!). Im Januar wird die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der PGR-Wahl alle Vorschläge sichten und die genannten Personen fragen, ob sie für die Wahl zur Verfügung stehen. Die Kandidatenliste wird dann rechtzeitig vor der Wahl u.a. wiederum in der Kirche bekannt gemacht.

Der Pfarrgemeinderat ist das demokratische Gremium innerhalb der katholischen Kirche, in dem jede und jeder von uns das Gesicht der Weltkirche vor Ort mitprägen kann und darf.

Wir laden alle Mitglieder unserer Pfarre herzlich ein, sich am 20. März 2022 zur Wahl zu stellen, um dann als Pfarrgemeinderätin oder Pfarrgemeinderat für die nächsten fünf Jahre die Geschichte der Gemeinde mitzubestimmen.

Wolfgang Illinger

Neubau Pfarrzentrum Neukirchen – Aktueller Stand

Seit den Informationen zum Neubau des Pfarrzentrums für Neukirchen im letzten Fischernetz ist wiederum viel passiert:

Das Gmundner Planungsbüro hat im Auftrag der Diözese die Änderungsvorschläge aus dem Gestaltungsbeirat aufgenommen. Der ursprüngliche Entwurf wurde vor allem bei der geplanten Wohnbebauung südlich des Pfarrsaals deutlich geändert. Statt eines Baukörpers sind nun zwei Gebäudeteile vorgesehen, der Dachfirst wurde in Ost-West-Richtung gedreht. Damit entstehen Wohnungen, die zum Ortsplatz ausgerichtet sind und solche, die sich in Richtung Traunstein öffnen. Die Wohnungen haben nun auch unterschiedliche Größen von ca. 50 m² bis gut 90m².

Die nun vorliegende Planung muss erst die grundsätzliche Zustimmung der Marktgemeinde Altmünster erhalten, bevor eine Detailplanung sinnvoll ist. Ob dazu wieder der Gestaltungsbeirat eingeschaltet wird oder die Verwaltung und die politischen Gremien die Entscheidung ohne diesen treffen, war zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Sobald diese Hürde erfolgreich genommen ist, wird die Planung in einer öffentlichen Versammlung allen Interessierten ausführlich vorgestellt. Ein Termin dafür steht noch nicht fest, wird aber so bald als möglich angesetzt und bekannt gemacht.

Die Pfarre hat die Klärung rechtlicher und finanzieller Vorarbeiten weiter vorangetrieben. Die Zusammenlegung der verschiedenen Grundstücke der Pfarre und der Pfarrpfünde ist in Arbeit, mögliche Rechtsansprüche Dritter werden derzeit geprüft. Dem Bau- und Finanzausschuss sowie dem gesamten Pfarrgemeinderat wurden in den letzten Sitzungen sowohl die aktuelle Planung als auch der Stand der Vorarbeiten ausführlich erläutert.

Die Gremien haben die neue Planung positiv bewertet und für die Fortsetzung der Planungen und der Verhandlungen mit der Diözese gestimmt. In die Detailplanung der pfarrlichen Räume – Kanzlei, Saal, Küche etc. – sollen die Grupperungen der Pfarre und des Ortes breit einbezogen werden.

Wolfgang Illinger

„Bei euch aber soll es nicht so sein“ Aufnahme der Ministranten in Neukirchen



Das Wort „Ministrant“ lässt noch deutlich seine lateinische Herkunft vom Verb „ministrare“ erkennen. Dieses bedeutet „dienen“ in seinen verschiedenen Facetten. Bei den Ministranten ist damit vor allem der Dienst am Altar gemeint. Während der Messe oder bei Taufen, Hochzeiten und Begräbnissen übernehmen Ministranten stellvertretend für die ganze Pfarrgemeinde kleine Aufgaben. In wöchentlichen Gruppenstunden wird dieser Dienst besprochen und eingeübt – daneben natürlich auch viel gespielt, manchmal gewandert oder gebastelt, kurz: Gemeinschaft geübt und gelebt.

Am 17. Oktober wurden nun im Rahmen eines Wortgottesdienstes 13 Mi-

nistrantinnen und zwei Ministranten durch Pastoralassistent Rudolf Kanzler offiziell in ihren Dienst aufgenommen. Im Evangelium dieses Sonntags (Mk 10, 42-45) ruft Jesus seine Jünger auf, anders als gemeinhin üblich, Macht nicht zu missbrauchen und andere nicht zu unterdrücken. „Bei Euch aber soll es nicht so sein!“ ist die Aussage, die Rudolf Kanzler den Minis und der Gemeinde als grundlegende programmatische Aufforderung Jesu ans Herz legte. Passend zu diesem Text hatten die Ministranten Kyrie-Rufe und Fürbitten formuliert und vorgetragen. Auch musikalisch beteiligten sie sich mit drei Liedern und einem Gesangs-Duo zur Kommunion an der festlichen Gestaltung der Feier.

Nach der Predigt legten Rudolf Kanzler und die Ministrantenleiter Hansi Spießberger und Wolfgang Illinger den jungen Menschen zum Zeichen der Aufnahme in die Schar der Minis das Zingulum um und überreichten jedem ein kleines Kreuz aus Olivenholz. Nach dem Gottesdienst war die Pfarrgemeinde noch zu einer Agape eingeladen. Bei herrlichem Sonnenschein kamen dabei Generationen von Neukirchener Ministranten miteinander ins Gespräch; Geschichten wurden aufgewärmt und weitergegeben.



Die eingenommenen Spenden in Höhe von 168 € geben die Neukirchener Minis an die Hilfsorganisation „Mary's Meals“ weiter. Damit bekommen 9 Kinder ein Jahr lang je eine warme Schul-Mahlzeit.

Die Gruppenstunden der Ministranten finden immer am Freitag um 15 Uhr im Pfarrhaus Neukirchen statt. Wir freuen uns über jeden, der Teil unserer lebendigen Gemeinschaft werden will.

Kontakt bei Fragen:
0664/346 89 28

Wolfgang Illinger

Firmung in Neukirchen 2022

Auch im Jahr 2022 dürfen wir uns wieder auf eine Firmung in Neukirchen freuen. Am Pfingstmontag, dem 6. Juni, wird Mag. Bernhard Pesendorfer CM im Rahmen des 9.30 Uhr-Gottesdienstes das Sakrament spenden.

Auf diesen Tag hin werden sich junge Christen in Gruppenstunden gemeinsam vorbereiten. Das Team der Firmbegleiter freut sich schon auf die intensive

Zeit der Beschäftigung mit unserem Glauben. Die Anmeldung zur Firmvorbereitung ist ab dem Beginn der Adventszeit möglich. Entsprechende Formulare gibt es dann am Schriftenstand der Kirche, in der Pfarrkanzlei und auf der Homepage der Pfarre. Auskunft bei Fragen zur Firmvorbereitung jederzeit auch unter 0664/346 89 28.

Wolfgang Illinger

Erste pfarrübergreifende Wallfahrt zum Richtberg Taferl

Am 10. September starteten wir an einem sonnigen Herbsttag unsere erste gemeinsame Wallfahrt mit den Pfarren Altmünster und Reindlmühl zum Richtberg Taferl.

Pastoralassistent Rudolf Kanzler begleitete uns dabei mit meditativen Texten und einer kurzen Andacht bei der Kapelle.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und hoffen wieder auf rege Teilnahme!

Nikolausanmeldung Neukirchen



Wer einen Nikolausspieler wünscht, möge sich bitte ab November anmelden!

Kontaktpersonen:

Franz Leitner
0664/9685289

Josef Spießberger
0664/6173623

„Fischi“ - die neue Kinderseite

Liebe Kinder!

Wir möchten, dass ihr in Zukunft die Kinderseite „Fischi“ aktiv mitgestalten könnt. Dazu laden wir euch herzlich ein, uns kurze Geschichten, Witze, Rätsel oder sonstige Ideen an untenstehende E-Mail-Adresse zu senden. Außerdem sind wir auf der Suche nach einem Logo für unsere Kinderseite:

Wie soll Fischi aussehen?

Schickt mir eure Ideen per Mail an: fischi.office@gmail.com
oder werft sie in die dafür vorgesehene Schachtel in eurer Kirche

bis 7. Jänner 2022

Unter allen Teilnehmenden werden 3 Überraschungspreise verlost!

Die Krippe in Neukirchen



Unsere Krippe in der Pfarrkirche Neukirchen stammt aus der Zeit um 1780, aus dem späten Barock. Die damalige Krippe war mit 47 Figuren ausgestattet, die sich folgend zusammensetzten: Die Heilige Familie, 3 Könige mit 3 Treibern und 3 Kamelen, 17 Hirten mit Schafen und Ziegen. Den Manderln nach zu schließen wurden die Figuren in verschiedenen Etappen geschnitzt, auch waren verschiedene Künstler am Werk: vorerst zwei Schnitzer, nach und nach kamen weitere Figuren von anderen Künstlern aus der Region dazu, unter anderem von H. Störinger, W. Schobesberger, M. Treml, J. Schögl und A. Nußbaumer.

Besonders notwendig waren diese nach dem Raub einiger Figuren in der Zeit von 1978 bis 1980. Um weitere Diebstähle zu verhindern, wird die Krippe seither von einem Glassturz bedeckt.

Eine Besonderheit in der Krippe ist der „Kindlsterne“. Dieser Stern, der in der Mitte ein Kind mit ausgebreiteten Armen zeigt, vermittelt die Heilsbotschaft der Geburt Christi.

Das Hintergrundbild wurde vom bekannten Reindlmühler „Simmerl-Maler“ nach dem Original restauriert.

Dass die neue Kirche in der Viechtau damals so schnell nach ihrem Entstehen eine eigene Krippe bekommen hat, hängt sicher mit dem Brauch und der Verbreitung der Krippen in unserer Gegend zusammen. So ist auch heute noch in fast jedem Haus eine kleine Krippe zu finden.

„Jede noch so kleine Krippe in der Viechtau ist ein kleines Kunstwerk, auch an den kleinen Krippen darf man seine Freude haben – jede ist wertvoll!“

(Zitat: Schögl Johann, Großvater von Bildhauer Josef Schögl)

Wie Maria Magdalena

Bei der Wallfahrt zum Richtberg-Taferl am Nationalfeiertag stellte die Studentin Lydia Eder die Märtyrerin Sophie Scholl aus der Sicht einer Gleichaltrigen vor.



Prof. Jozef Niewiadomski rückte in seiner Predigt Franziska Jägerstätter in die Nähe der Hl. Maria Magdalena. So wie Franz hat Franziska geglaubt, dass der Tod nicht das Ende ist. Aus diesem Wissen hatten die Jägerstätters wie Sophie Scholl die Kraft, Hitler und dem NS zu widerstehen.

Diese Frauen sind Zeuginnen der Auferstehung Jesu und unserer eigenen Auferstehung.

Erna Putz



Weltmissionssonntag mit der Jungschar Reindlmühl

Auch dieses Jahr durften unsere Jungscharkinder den Gottesdienst am Weltmissionssonntag mitgestalten.

Heuer wurden Spenden für Pakistan gesammelt, um den Kindern Bildung zu ermöglichen und Menschen in Not zu helfen. Die Kinder haben Fakten über Pakistan und Fürbitten vorgelesen. Außerdem haben wir kräftig mitgesungen und anschließend Pralinen

sowie Blue Chips verkauft. Mit Dankes-Pickerl haben die Kinder allen Gottesdienstbesuchern noch ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Wir bedanken uns bei all jenen, die kräftig mitgeholfen und fleißig eingekauft haben, so dürfen wir uns für die Kinder in Pakistan samt Spenden über einen Erlös von 470 Euro freuen!

Eure Jungschar Reindlmühl

Advent und Weihnachten in Reindlmühl

Kinderliturgie im Advent

Auch dieses Jahr laden wir – sofern es die Situation erlaubt – im Advent wieder im Besonderen Kinder und Familien zu einem Adventgottesdienst ein. Diesen feiern wir gemeinsam jeweils am Samstag um 17 Uhr in der Kirche Reindlmühl. Vorbereitet und gestaltet werden diese Gottesdienste vom Team der Kinder- und Familienpastoral.



Wir freuen uns
auf das gemeinsame Feiern
der Gottesdienste am
4., 11. und 18 Dezember

Kinderweihnacht
24. Dezember um 16 Uhr
in der Kirche Reindlmühl

Mit Engel Angela durch den Advent

Nachdem letztes Jahr unsere Advent-Stationen in der Kirche Reindlmühl so gut angenommen wurden, bieten wir auch heuer wieder ab 28. November Impulse für Kinder und Erwachsene an, die jeden Sonntag neu gestaltet werden und die ganze Woche über zum Innehalten und Entdecken einladen. Heuer begleitet uns Engel Angela auf dem Weg nach Betlehem ...



Innehalten am Jahresschluss

Von 28. bis 31 Dezember laden Impulse zum Innehalten in der Kirche Reindlmühl ein, das Jahr besinnlich zu beschließen.



Aktuelle Informationen zu Advent & Weihnachten in Reindlmühl
bei Renate Hinterberger-Leidinger (renate.leidinger@dioezese-linz.at)
facebook: Kinder- und Familienpastoral Reindlmühl



Termine Altmünster

| | | | |
|----|--------|--|--|
| Sa | 27.11. | 17.00 Uhr | Gottesdienst mit Adventkranzsegnung |
| So | 28.11. | 08.00 Uhr 10.00 Uhr | Gottesdienst (Pfarrcafe nach beiden Gottesdiensten - 3G Regel beachten!) |
| Mo | 29.12. | 06.30 Uhr | Rorate |
| Sa | 04.12. | <i>wegen des Weihnachtsmarkts keine Adendmesse in Altmünster - Abendmesse ist in Reindlmühl um 19.00 Uhr</i> | |
| Mo | 06.12. | 06.30 Uhr | Rorate |
| Di | 07.12. | 19.00 Uhr | Vorabendmesse |
| Mi | 08.12. | 09.00 Uhr | Eucharistiefeier zu Maria Empfängnis |
| Sa | 11.12. | 19.00 Uhr | Abendmesse wird vom Musikverein musikalisch gestaltet |
| Mo | 13.12. | 06.30 Uhr | Rorate |
| Fr | 17.12. | 16.00 Uhr | Kinderadvent |
| Mo | 20.12. | 06.30 Uhr | Rorate |
| Fr | 24.12. | 15.00 Uhr 17.00 Uhr 23.00 Uhr | Kinderweihnacht Kinderweihnacht Christmette |
| Sa | 25.12. | 08.00 Uhr 10.00 Uhr | Eucharistiefeier zur Geburt des Herrn/ keine Vorabendmesse |
| So | 26.12. | 08.00 Uhr 10.00 Uhr | Eucharistiefeier zum Fest der Heiligen Familie |
| Fr | 31.12. | 15.30 Uhr | Jahresschlussandacht |
| Sa | 01.01. | 19.00 Uhr | Eucharistiefeier zum Hochfest der Gottesmutter Maria |
| Mi | 05.01. | 19.00 Uhr | Vorabendmesse |
| Do | 06.01. | 08.00 Uhr 10.00 Uhr | Eucharistiefeier zur Erscheinung des Herrn Familiengottesdienst zur Erscheinung des Herrn |
| So | 30.01. | 08.00 Uhr 10.00 Uhr | Gottesdienst (Pfarrcafe nach beiden Gottesdiensten - 3G Regel beachten!) |
| Mi | 02.02. | 15.00 Uhr 19.00 Uhr | Kindersegnung zu Maria Lichtmess Gottesdienst zu Maria Lichtmess |
| So | 27.02. | 08.00 Uhr 10.00 Uhr | Gottesdienst (Pfarrcafe nach beiden Gottesdiensten - 3G Regel beachten!) |
| Mi | 02.03. | 19.00 Uhr | Eucharistiefeier zum Aschermittwoch |
| So | 13.02. | 08.00 Uhr 10.00 Uhr | Eucharistiefeier zum Familienfasttag |
| So | 20.03. | 08.00 Uhr 10.00 Uhr | Eucharistiefeier und PGR Wahl (Pfarrcafe nach beiden Gottesdiensten - 3G Regel beachten!) |

**Terminliche Änderungen vorbehalten.
Bitte beachten Sie für aktuelle Informationen unseren Schaukasten
und die Homepage der Pfarre: dioezese-linz.at/altmuenster**

Jungschar & Ministranten

| | | | |
|----|--------|-----------|---------------------------------------|
| Sa | 27.11. | 15.30 Uhr | Mini-Stunde |
| Do | 09.12. | 17.00 Uhr | Mini-Stunde |
| Mi | 22.12. | 16.30 Uhr | Mini-Stunde - Sternsingerprobe |
| Mo | 03.01. | 08.00 Uhr | Sternsingen (Treffpunkt im Pfarrsaal) |
| Di | 04.01. | 08.00 Uhr | Sternsingen (Treffpunkt im Pfarrsaal) |

Kinder und Familien

| | | | |
|----|--------|------------------------|---|
| So | 21.11. | 10.00 Uhr | Jungschar- und Ministrantenaufnahme in der Pfarrkirche |
| Sa | 27.11. | 17.00 Uhr | Adventkranzweihe in der Pfarrkirche |
| Fr | 17.12. | 16.00 Uhr | Kinderadventandacht in der Pfarrkirche (anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum) - Bitte eine Laterne mitnehmen! |
| Fr | 24.12. | 15.00 Uhr 17.00 Uhr | Kinderweihnacht in der Pfarrkirche Kinderweihnacht in der Pfarrkirche (Änderungen vorbehalten!) |
| Do | 06.01. | 10.00 Uhr | Sternsingermesse in der Pfarrkirche |
| Mi | 02.02. | 15.00 Uhr | Familiengottesdienst mit Kindersegnung in der Pfarrkirche (anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum) |

Herzliche Einladung der KFB

zur

„Einstimmung in den Advent“

mit Texten und Gedanken von Friederike Weichselbaumer

Die einheimische Autorin wird selbst aus ihren Büchern vortragen
Mit duftendem Kräutertees und Keksen
haben wir auch genug Zeit zum Austausch.
Nützen wir die vorweihnachtliche Zeit, der Seele etwas Gutes zu tun.

Freitag, 10. Dezember

15 – 17 Uhr

Euer KFB-Team

Termine Reindlmühl

| | | | |
|-------|---------------|-----------|--|
| Sa | 27.11. | 16.00 Uhr | Adventkranzsegnung |
| Sa | 04.12. | 17.00 Uhr | Familiengottesdienst |
| Mi | 08.12. | 08.45 Uhr | Eucharistiefeier – Maria Empfängnis |
| Sa | 11.12. | 17.00 Uhr | Familiengottesdienst |
| Sa | 18.12. | 17.00 Uhr | Familiengottesdienst |
| Fr | 24.12. | 16.00 Uhr | Kinderweihnacht (Bitte anmelden!) |
| Fr | 24.12. | 23.00 Uhr | Christmette |
| Sa | 25.12. | 08.45 Uhr | Eucharistiefeier – Hochfest der Geburt des Herrn |
| So | 26.12. | 08.45 Uhr | Eucharistiefeier – Hl. Stephanus |
| Di | 28.12. | 15.00 Uhr | Sternsingerprobe mit den Kindern (in der VS Reindlmühl) |
| Fr | 31.12. | 16.00 Uhr | Jahresschluss als Wortgottesfeier |
| Sa | 01.01. | 8.45 Uhr | Eucharistiefeier – Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria |
| Mo/Di | 03.01./04.01. | | Die Sternsinger kommen |
| Do | 06.01. | 09.30 Uhr | Eucharistiefeier unter Mitgestaltung der Sternsinger/innen |
| Mi | 02.02. | 19.00 Uhr | Eucharistiefeier Maria Lichtmess |
| Mi | 02.03. | 19.00 Uhr | Eucharistiefeier Aschermittwoch |

Termine Neukirchen

| | | | |
|----|--------|-----------|---|
| Sa | 27.11. | 16.00 Uhr | Adventkranzsegnung |
| Mi | 08.12. | 07.30 Uhr | Maria Empfängnis |
| | | 09.30 Uhr | Maria Empfängnis Amt |
| Sa | 11.12. | 06.30 Uhr | Rorate mit den Goldhaubenfrauen (gestaltet von de Vüseitigen) |
| Do | 16.12. | 19.00 Uhr | Bußandacht und anschließend Hl. Messe |
| Do | 23.12. | 08.00 Uhr | Weihnachtsgottesdienst der Mittelschule |
| | | 10.00 Uhr | Weihnachtsgottesdienst der Volksschule (in der Kalvarienbergkapelle) |
| Fr | 24.12. | 22.00 Uhr | Mette |
| Sa | 25.12. | 07.30 Uhr | Christtag |
| | | 09.30 Uhr | Hochamt Christtag |
| So | 26.12. | 07.30 Uhr | Hl. Stephanus |
| | | 09.30 Uhr | Hochamt Hl. Stephanus |
| Fr | 31.12. | 16.00 Uhr | Hl. Messe zum Jahresschluss |
| Sa | 01.01. | 07.30 Uhr | Hochfest der Hl. Gottesmutter |
| | | 09.30 Uhr | |
| Do | 06.01. | 07.30 Uhr | Hl. Drei Könige |
| | | 09.30 Uhr | Hochamt Hl. Drei Könige (gestaltet durch die Dreikönigs-Reitergruppe) |

Erstkommunion in der Pfarre

Altmünster
12. Juni 2022

Reindlmühl
29. Mai 2022

Neukirchen
22. Mai 2022

FÜR EIN CHRISTLICHES
MITEINANDER IN UNSEREM LAND.

DANKE
FÜR IHREN KIRCHENBEITRAG!

Wir wünschen eine
gesegnete Weihnachtszeit!

Ihr Team der
Kirchenbeitrag-Beratungsstelle



Aus den Büchern der Pfarren

Altmünster

&

Neukirchen



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Marie Sophie Aigner, Gmundnerberg
Josefine Olivia Mazzucato, Wien
Josef Raffelsberger, Scharnstein
Emilia Grill, Lenzing
Zoey-Marie Riener, Traunkirchen
Sophie Emilia Waldl, Ohlsdorf

Leon Pesendorfer, Grasberg
Valerie Putz, Reindlmühl
Magdalena Stefaner, Knieweg
Maximilian Matthäus Dambauer, Lenzing
Raphael Haring, Aurachberg
Theresa Rihar, Winkl

Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!



Das Sakrament der Ehe haben geschlossen:

Julia und Andreas Spitzbart, Gmunden

Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!



Wir beten für unsere Verstorbenen:

Emma Rotter (1921), Gmunden
Alois Mayrhofer (1938), Lindenstraße
Ernst Niedermaier (1936), Auf der Edt
Maria Mira Forstner (1936), Graz
Johann Brandauer (1951), Münsterstraße
Anna Trawöger (1932), Schwarzenbach
Walter Zillinger (1929), Vöcklabruck
Rosemarie Mink (1947), Am Wiesenhof
Heinz Veit (1924), Harstubenweg
Johann Sögner (1925), Pichlhofstraße
Mathias Moser (1933), Gmundnerberg

Franziska Putz (1941), Gmunden
Theresia Leitner (1929), Harstubenweg
Josef Wolfsgruber (1940), Harstubenweg
Josef Spießberger (1948), Dauerbach
Anton Stadlhuber (1937), Simetstraße
Josefa Spiessberger (1934), Im Dörfel

Maria Höller (1953) Viechtau
Johann Schögl (1939) Viechtau

Gott, schenke ihnen die Vollendung bei dir!

Das nächste Fischernetz...

Erscheinungstermin: 07.02.2022
 Redaktionsschluss: 21.01.2022

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
 Kath.Pfarramt Altmünster, Münsterstraße 1, 4813 Altmünster
 Tel.: 07612/87130, E-Mail: pfarre.altmuenster@dioezese-linz.at
 DVR: 0029874 (10090)

Druck: SALZKAMMERGUT MEDIA Ges.m.b.H., Druckereistraße 4, 4810 Gmunden